

e-card Releaseinformation
Release M25b
Version 1.0

Information über die mit Release M25b in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems

Wien, November 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck des Dokuments	3
2	ACHTUNG: Wichtige Hinweise für Release M25b	4
3	Zeitliche Abfolge des Rollout	5
3.1	Maintenance Release M25b in der Produktivumgebung (PROD-Rollout)	5
3.2	Maintenance Release M25b in der Testumgebung (VPSWH-Rollout)	5
3.3	Hebung der ELGA-Zentralkomponenten	5
4	Übersicht Schnittstellenversionen M25b	6
4.1	Vertragspartner-Software Schnittstellen	6
4.1.1	SOAP-Services (SS12)	6
4.1.2	REST-Services (SS92)	6
4.2	SS12: Schemavalidierung	7
4.3	Systemanforderungen: Browser & Betriebssysteme	7
4.3.1	Browser & OS Kompatibilität	7
4.3.2	Unterstützte Webbrowser und Betriebssysteme im e-card System und in ELGA... 8	
4.3.3	Kryptoalgorithmen für die verschlüsselte HTTPS-Verbindung	8
5	Änderungen von M25a bis M25b	9
5.1	e-card System	9
5.1.1	DBAS: Änderung der Altersgrenze bei Koloskopie-Vorsorgeuntersuchungen	9
5.1.2	DMP: Hebung auf Version 11	10
5.1.3	e-Rezept: Hebung auf Version 6	14
5.1.4	ECS-SVD ("SV-Direkt im GPI")	15
5.1.5	Card Reader Service (CRS) (für Software-Hersteller)	16
5.2	ELGA	17
5.2.1	ELGA-Adapter: Hebung auf Version 10	17
5.2.2	Aktuelle Komponenten-Versionen im ELGA-Adapter	20

1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument richtet sich an alle Nutzerinnen und Nutzer der e-card Infrastruktur und deren Software-Hersteller (SWH). Es enthält Informationen zu den fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems seit dem letzten Maintenance Release M25a.

Abschnitte mit fachlichen Inhalten für die Zielgruppe "Anwender" und die technischen Inhalte für die Zielgruppe "Software-Hersteller und Dienstleister" sind an den Überschriften erkennbar.

Die aktuellste Version des Dokuments und eine kompakte Zusammenfassung der fachlichen Änderungen sind unter www.chipkarte.at/releaseinfo abrufbar.

2 ACHTUNG: Wichtige Hinweise für Release M25b

e-card Benutzerhandbücher M25b

Die e-card Benutzerhandbücher wurden aktualisiert und stehen ab dem produktiven M25b Release ab November 2025 auf www.chipkarte.at im Bereich „Gesundheitsdiensteanbieter“ → "e-card Services" und auf www.sozialversicherung.at im Bereich „Gesundheitsdienstleister“ → "VERTRAGSPARTNER" zur Verfügung (bzw. unter www.sozialversicherung.at/bhb).

Hinweise für Software-Hersteller (SWH)

SS12 Schnittstellenversionen M25b

Details dazu sind im Kapitel *Schnittstellenversionen* zu finden.

SS12 Schnittstellenbeschreibung

Alle Änderungen bzw. Erweiterungen der einzelnen e-card Services sind in der aktuellen Schnittstellenbeschreibung (JavaDoc) bzw. SwaggerUI (REST-Schnittstelle) auf www.chipkarte.at/release zu finden. Bei Fragen stehen wir unter support@svc.co.at gerne zur Verfügung.

3 Zeitliche Abfolge des Rollout

3.1 Maintenance Release M25b in der Produktivumgebung (PROD-Rollout)

Mittwoch, 26. November 2025

- Das e-card System wird am Mittwoch, dem 26. November 2025, auf das neue Maintenance Release M25b umgestellt. Der Umstieg erfolgt unterbrechungsfrei.
- Alle Änderungen treten an diesen Tag um 00:00 Uhr in Kraft.

3.2 Maintenance Release M25b in der Testumgebung (VPSWH-Rollout)

Dienstag, 30. September 2025

- Das Testsystem wird auf das neue Maintenance Release M25b umgestellt. Der Umstieg erfolgt unterbrechungsfrei.
- Alle Änderungen treten an diesen Tag um 00:00 Uhr in Kraft.

3.3 Hebung der ELGA-Zentralkomponenten

Das von der ELGA GmbH zur Verfügung gestellte mehrstufige Update der ELGA-Zentralkomponenten (Release 2025-ER2) umfasst folgende (z.T. bereits produktiv verfügbare) Anpassungen:

- Fachliche Änderungen
→ Produktivsetzung (Teillieferungen):
 - **16. Oktober 2025**
 - **19. Dezember 2025**
 - **29. Jänner 2026**
- Update des ELGA Berechtigungssystems (BeS) (Hebung der Datenbankversion)
→ Produktivsetzung: **6. November 2025**

Bitte beachten Sie, dass während der Updatevorgänge ELGA-Services nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen können.

Hinweis für Software-Hersteller: Das mehrstufige Update der ELGA-Zentralkomponenten (Release 2025-ER2) in der Testumgebung wurde am 30. Oktober 2025 abgeschlossen.

4 Übersicht Schnittstellenversionen M25b

4.1 Vertragspartner-Software Schnittstellen

4.1.1 SOAP-Services (SS12)

Folgende Schnittstellenversionen stehen mit M25b zur Verfügung:

SOAP-Services	ABS	AUM	AUTH	BASE	BKF	DAS	DBAS	DMP	eKOS	ELGAAD	ELGATSV*	FDAS	FUS	KSE	MUHI	PROP	REZ	SAS	STS	TSV*	VDAS
M25b	13	8	1	17	8	7	13	11**	9	10	2	1	6	20	1	3	6	13	5	4	16
kompatibel								10		9***							5****				
entfallen																					

* Diese Services sind ausschließlich zur Verwendung für SWH gedacht und stehen im Produktivsystem nicht zur Verfügung.

** Diese Serviceversion ist aktuell (mit M25b) nur in der Testumgebung (VPSWH) verfügbar.

*** Diese Serviceversion entfällt aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung bereits am 25.02.2026 (außerhalb der Maintenance Release).

**** Die Schnittstellenversionen REZ 5 und 5.1 entfallen voraussichtlich mit M26a.

4.1.2 REST-Services (SS92)

REST-Services	Kartenleser	ATS	CRS	ECS-SVD	eWP/WKS
M25b	2	1	3	v1	v1*
kompatibel					
entfallen			2		

* Diese Serviceversion ist aktuell (mit M25b) nur in der Testumgebung (VPSWH) verfügbar.

Versionsnummern von REST-Services:

Beginnend mit 2025 entsprechen Schnittstellenversionen bzw. Versionsnummern ("Bezeichner von Services"), die über den Servicemanager zurückgeliefert werden, für alle neu hinzukommenden REST-Services einem neuen Namensschema: `[Zentraler-GINS-Endpoint]/[servicekürzel]/v[Versionsnummer]`.

Bestehende rein numerische Versionsbezeichnungen für REST-Schnittstellenversionen (z.B. bei Services, die vor 2025 in Betrieb genommen wurden) bleiben bis zur nächsten Hebung des jeweiligen Services unverändert und werden dann an das neue Namensschema angepasst.

4.2 SS12: Schemavalidierung

Die Schemavalidierung ist grundsätzlich für jedes e-card Service aktiviert. Die bestehenden Ausnahmen sind:

ABS: <code>sendenAnfrage()</code>	REZ: <code>eRezeptSpeichern()</code>
---	--

Es werden nur schemakonforme SOAP-Requests akzeptiert. Nicht schemakonforme Requests führen bei den Schnittstellenversionen mit Schemavalidierung zu Fehlermeldungen, die ein Weiterarbeiten mit der Software einschränken können. Die gültigen Datentypen sind im jeweiligen WSDL des Service festgelegt.

4.3 Systemanforderungen: Browser & Betriebssysteme

4.3.1 Browser & OS Kompatibilität

Die Anmeldung am e-card System ist ausschließlich mit aktuellen Browsern und Betriebssystemen möglich. Bei Verwendung von nicht mehr mit Updates versorgten Browsern oder Betriebssystemen wird eine Warnung – evt. mit einem Zeitpunkt der Sperre – angezeigt. Ein Weiterarbeiten ist, sofern der Sperrzeitpunkt noch nicht überschritten wurde, grundsätzlich möglich; bei Fehlfunktionen kann aber in diesem Fall kein Support geleistet werden. Nach Erreichen des Sperrzeitpunkts ist eine Anmeldung am e-card System mit diesem Betriebssystem oder Browser nicht mehr möglich.

4.3.2 Unterstützte Webbrowser und Betriebssysteme im e-card System und in ELGA

Browser:

- Microsoft Edge (Basis Chromium): ab Version 134
- Mozilla Firefox: ab Version 136 (und 128 ESR)
- Google Chrome: ab Version 134
- Apple Safari (nur auf macOS): ab Version 18.4

Betriebssysteme:

- Microsoft Windows: ab Windows 11
- macOS: ab macOS 15.4

Vom e-card System nicht unterstützt werden:

- Internet-Explorer (auch IE11)
- Windows 8.1, Windows 8, Windows 7, Windows Vista, Windows XP (und frühere Versionen)
- nicht explizit angeführte Browser und Betriebssysteme
- vom Hersteller nicht gewartete Betriebssystem- und Browserversionen (inkl. Betaversionen)
- vom Standard abweichende Browsereinstellungen

4.3.3 Kryptoalgorithmen für die verschlüsselte HTTPS-Verbindung

Kryptoalgorithmen (Cipher Suites) werden zum Aufbau der verschlüsselten HTTPS-Verbindung zum e-card System benötigt. Die derzeit erlaubten Kryptoalgorithmen finden Sie unter www.chipkarte.at/tls.

5 Änderungen von M25a bis M25b

5.1 e-card System

5.1.1 DBAS: Änderung der Altersgrenze bei Koloskopie-Vorsorgeuntersuchungen

Fachliche Änderungen

Ab 01.10.2025 ist es für Versicherte aller KV-Träger und anspruchsberechtigte Angehörige möglich, eine Koloskopie-Vorsorgeuntersuchung bereits ab 45 Jahren in Anspruch zu nehmen. Das Intervall zwischen zwei Koloskopie-Vorsorgeuntersuchungen von 10 Jahren bleibt unverändert.

Technische Änderungen

Durch die Herabsetzung der Altersgrenze ergeben sich folgende Änderungen im e-card System, die zu **keiner Schnittstellenhebung** führen. Die Änderungen sind seit 01.10.2025 in der Produktivumgebung (PROD) und in der Testumgebung (VPSWH) wirksam.

1 Konsultationsservice (KSE)

Der Behandlungsfall "VU-Koloskopie" (VK) ist ab einem Alter von 45 Jahren buchbar.

2 Dokumentationsblattannahme-Service (DBAS)

Anpassungen* beim Befundblatt "VU-Allgemeines Programm":

- Die Parametergruppe "Krebsfrüherkennung 2" ist bis 45 Jahre eingebbar (vorher bis 50 Jahre).
- Die Parametergruppe "Krebsfrüherkennung 3" ist ab 45 Jahre eingebbar (vorher ab 50 Jahre).

* Hinweis: Die Anpassungen für das Befundblatt "VU-Allgemeines Programm" wurden an der SS12 produktiv mit 12.11.2025 aktiviert.

Auf der e-card Web-Oberfläche sind diese Parametergruppen nur dann sichtbar, wenn der/die Versicherte das entsprechende Alter hat.

Auf der SS12 ändert sich dadurch die Validierungslogik. Bei einer ungültigen Angabe werden entsprechende Fehler und Fehlertexte retour geliefert.

Krebsfrüherkennung 2 beinhaltet folgende Parameter:

- FamiliaereBelastungKolonkarzinom
- KolonkarzinomWeitereAbklaerung

Krebsfrüherkennung 3 beinhaltet folgende Parameter:

- FamiliaereBelastungKoloskopie
- LetzteKoloskopie
- OkkultesBlut
- BeratungKoloskopie
- UeberweisungVuKolo

5.1.2 DMP: Hebung auf Version 11

Umgebung	VPSWH
----------	-------

Fachliche Änderungen

- **Korrektur der Einschreibart durch die verwaltende Stelle ("Therapie Aktiv"-Stelle - ÖGK Steiermark)**
Das DMP-Backend kann bei der Beantwortung einer Einschreibebeanfrage die Einschreibart übersteuern - z.B. zur Korrektur fehlerhafter Eingaben.
(Beispiel: Eine Einschreibebeanfrage mit Einschreibart „Wiedereinschreibung“ kann mit Einschreibart „Ersteinschreibung“ beantwortet werden.)
- **Krankenversicherungsträger-Wechsel bei bestehendem Betreuungsverhältnis**
Bei einem bestehenden DMP-Betreuungsverhältnis kann zukünftig das DMP-Backend einen Wechsel des KV-Trägers direkt durchführen. Die Änderung erfolgt, wenn sich der zuständige KV-Träger der Patientin/des Patienten ändert.
- **Angepasste Anzeige an der e-card Web-Oberfläche**
Im Zuge der Umstellung werden Anzeigeänderungen an der e-card Web-Oberfläche vorgenommen.
 - Wenn die Einschreibart einer Einschreibebeanfrage bei der Beantwortung übersteuert wurde, wird neben der angeforderten Einschreibart zusätzlich die übersteuerte Einschreibart angezeigt.
 - Bei der Anzeige des Betreuungsverhältnisses wird angezeigt, mit welcher Einschreibart das Betreuungsverhältnis angelegt wurde.

Der genaue Zeitpunkt der Änderung im Produktivsystem (voraussichtlich im 1. Quartal 2026) wird per Newsletter bekanntgegeben.

Technische Änderungen

Am 19.08.2025 wurde in der Testumgebung (VPSWH) die neue Version 11 des Service DMP zur Verfügung gestellt. Damit gehen zentrale Verbesserungen für die Verarbeitung von Einschreibungen in das Programm „Therapie Aktiv“ (TAV) einher.

1 Schnittstellen-Anpassungen (SS12)

- Funktion `searchAnfragen()` – Anpassung des Rückgabeobjekts `Anfrage`
 - Zusätzlicher Parameter: `EingabeArtUebersteuert`
 - Typ String (mögliche Werte → siehe Konstante `Eingabeart` in [JavaDoc](#))
 - ist nur gesetzt, wenn die Eingabeart vom DMP-Backend übersteuert wurde
- Funktion `searchBetreuungsverhaeltnisseForPatient()` – Anpassung Rückgabeobjekt `Betreuungsverhaeltnis`
 - Zusätzlicher Parameter: `EingabeArt`
 - Typ String (mögliche Werte → siehe Konstante `Eingabeart` in [JavaDoc](#))
 - gibt die Eingabeart an, mit der das Betreuungsverhältnis angelegt wurde
 - wird immer zurückgeliefert

2 Neues Testszenario für DMP-Backend-Agent

Der DMP-Backend-Agent simuliert die Beantwortung von Anfragen in der VPSWH-Umgebung. Um die mit DMP 11 eingeführten Änderungen zu testen, wurden die bestehenden Szenarien (1a, 1b, 1c, 1d, 2a, 2b, 2c, 2d, 3a) um das **neue Szenario 1e** erweitert.

- **Szenario 1e zur Übersteuerung der DMP-Einschreibebeanfrage**
 - Wird im Request der `EingabeArtCode`
 - „E“ für Ersteinschreibung angegeben, antwortet der Agent mit `EingabeArtUebersteuert` „W“ für Wiedereinschreibung.
 - „W“ für Wiedereinschreibung angegeben, antwortet der Agent mit `EingabeArtUebersteuert` „E“ für Ersteinschreibung.

e-Wahlpartner

Umgebung	VPSWH
----------	-------

Fachliche Änderungen

Ab 01.01.2026 sind Wahlärztinnen und Wahlärzte gesetzlich verpflichtet:

- ELGA, die e-card und die e-card-Infrastruktur zu nutzen (§49 Abs. 7 Ärztegesetz 1998),
- die Identität der Patientinnen und Patienten und die rechtmäßige Verwendung (=Gültigkeit) der e-card zu prüfen (§31a Abs. 7a ASVG)
- und zu allen sozialversicherungsrechtlich erstattungsfähigen Leistungen eine codierte Diagnose- und Leistungsdokumentation durchzuführen und zu übermitteln (§6a Abs. 4 iVm § 6 Abs 3 Bundesgesetz über die Dokumentation im Gesundheitswesen).

Mit dem neuen e-card Service e-Wahlpartner können Wahlärztinnen bzw. Wahlärzte:

- Kontakte erfassen
 - Beim Auslesen der e-card mit einem GINO Kartenlesegerät wird automatisch die Gültigkeit der e-card geprüft.
 - Ein mit e-card erfasster Kontakt in e-Wahlpartner stellt eine gültige Grundlage für eine ELGA Kontaktbestätigung dar, die für den Zugriff auf ELGA und den e-Impfpass notwendig ist.
 - Wird bei der e-Berechtigungssuche in e-Wahlpartner eine gültige e-Berechtigung gefunden, ist das ebenfalls eine gültige Grundlage für eine ELGA Kontaktbestätigung.
- Codierte Leistungs- und Diagnosedokumentation erfassen und übermitteln

Das Service e-Wahlpartner kann ab 01.01.2026 über die e-card Web-Oberfläche oder - sofern der Softwareanbieter eine entsprechende Integration vorgenommen hat - in der GDA-Software genutzt werden.

Folgende Funktionalitäten stehen dann an der Schnittstelle und der e-card Web-Oberfläche zur Verfügung:

- Kontakte erfassen, suchen oder stornieren
- Leistungen zu Kontakten erfassen, suchen, bearbeiten oder stornieren
- Diagnosen zu Kontakten erfassen, suchen, bearbeiten oder stornieren

Die Erfassung von Kontakten kann mit der e-card vor Ort oder alternativ ohne e-card mit Admin-Karte und SVNDR vorgenommen werden. Wenn keine SVNDR der Patientin bzw. des Patienten bekannt oder verfügbar ist, müssen die vom Gesetzgeber geforderten

Informationen zur Patientin bzw. zum Patienten erfasst und mit der Admin-Karte bestätigt werden.

Weitere Informationen für Wahlärztinnen und Wahlärzte finden Sie unter www.chipkarte.at/wahlpartner; das Vertragspartnerhandbuch für e-Wahlpartner wird zeitnah auf www.sozialversicherung.at/bhb zur Verfügung gestellt.

Technische Änderungen

Das neue e-card REST-Service e-Wahlpartner (Kurzname "eWP" | technische Bezeichnung "WKS") ermöglicht in der Version 1 die ab 01.01.2026 für Wahlärztinnen und Wahlärzte gesetzlich vorgeschriebenen Funktionalitäten.

Das Schnittstellenrollout erfolgte in der Testumgebung (VPSWH) in drei Teillieferungen zu folgenden Terminen:

- 08.07.2025 ([Release Note 25-07.01](#))
- 05.05.2025 ([Release Note 25-08.01](#))
- 02.09.2025 ([Release Note 25-09.01](#))

Weitere fachliche Ergänzungen erfolgten am 14.10.2025 mit [Release Note 25-10.02](#).

Der aktuelle Funktionsumfang mit M25b umfasst folgende Features:

- Kontakterfassung
 - Kontakt erfassen mit e-card oder Admin-Karte (und Eingabe der SVNR)
 - Kontakt erfassen mit Admin-Karte für Personen ohne SVNR
 - Kontaktsuche für GDA (Kontaktliste anzeigen)
 - Kontakt stornieren
- Diagnoseerfassung
 - Diagnose(n) zu einem Kontakt erfassen
 - Diagnosesuche
 - Diagnose bearbeiten
 - Diagnose stornieren
- Leistungserfassung
 - Leistung(en) zu einem Kontakt erfassen
 - Leistungssuche
 - Leistung bearbeiten
 - Leistung stornieren

Die Schnittstellendokumentation befindet sich in der SwaggerUI von e-Wahlpartner (WKS) auf www.chipkarte.at/de/swagger-ui/ss92 → [e-Wahlpartner \(eWP/WKS\)](#).

Die Endpoint-URL für WKS (eWP) wird über den Servicemanager in der Testumgebung (VPSWH) zurückgeliefert: <https://services-a.ecard-test.sozialversicherung.at/wks/v1>

5.1.3 e-Rezept: Hebung auf Version 6

Umgebung	<div>PROD</div> <div>VPSWH</div>
----------	----------------------------------

Fachliche Änderungen - Medikamentenkostenobergrenze

Mit 01.01.2026 tritt die Novelle des ASVG in Kraft. Der §136 (2) wurde wie folgt abgeändert:

"Die Kosten der Heilmittel werden vom Träger der Krankenversicherung durch Abrechnung mit den Apotheken und Hausapotheken führenden Ärztinnen und Ärzten übernommen. Erfolgt keine Abgabe auf Rechnung eines Trägers der Krankenversicherung, weil der Kassenverkaufspreis inklusive Umsatzsteuer niedriger ist als die Rezeptgebühr, übermitteln die Apotheken und Hausapotheken führenden Ärztinnen und Ärzte an den Dachverband mittels elektronischer Datenfernübertragung

1. für die Ermittlung der in den Richtlinien nach §30a Abs. 1 Z 15 vorgesehenen Obergrenze täglich die fortlaufende Nummer zur Identifikation des Rezepts, den Kassenverkaufspreis inklusive Umsatzsteuer des abgegebenen Produkts, das Datum der Abgabe, den zuständigen Träger der Krankenversicherung, die Sozialversicherungsnummer und im Falle einer/eines anspruchsberechtigten Angehörigen die Sozialversicherungsnummer der versicherten Person,
2. zum Zweck der Versorgungsforschung monatlich die fortlaufende Nummer zur Identifikation des Rezepts, die Vertragspartnernummer der verordnenden und der abgebenden Stelle, die Pharmazentralnummer und den Kassenverkaufspreis inklusive Umsatzsteuer des abgegebenen Produkts, die Anzahl der abgegebenen Packungen mit derselben Pharmazentralnummer, das Datum der Abgabe, den zuständigen Träger der Krankenversicherung, die Sozialversicherungsnummer und im Falle einer/eines anspruchsberechtigten Angehörigen die Sozialversicherungsnummer der versicherten Person."

Ziffer 1 definiert die erforderlichen Änderungen im e-Rezept Service des e-card Systems. Ab 01.01.2026 müssen Apothekerinnen und Apotheker sowie hausapothekenführende Ärztinnen und Ärzte neben den eingehobenen Rezeptgebühren auch den Kassenverkaufspreis von Arzneimitteln melden, deren Abgabe nicht auf Rechnung eines KVT erfolgt - sofern der Kassenverkaufspreis inkl. USt. niedriger ist als die Rezeptgebühr.

Technische Änderungen

Die neue e-Rezept (REZ) Schnittstellenversion 6 ist seit 17.09.2025 in der Testumgebung (VPSWH) verfügbar. Die Veröffentlichung in der **Produktivumgebung (PROD)** erfolgte am **13.11.2025**.

Das e-Rezept Service wurde entsprechend angepasst:

- Erweiterung um ein Eingabefeld (neuer Parameter `kassenverkaufspreis`) für die Erfassung des Kassenverkaufspreises inkl. USt. durch den Abgeber (Gesamtsumme auf Rezeptebene)
 - Anmerkung: Der XML-Datensatz für die Abrechnung bleibt unverändert

Mit der neuen Version wurden außerdem weitere Anpassungen umgesetzt:

- Lieferung des Suchtgiftkennzeichens in der Liste der einlösbaren und selbstabgegebenen e-Rezepte für den Abgeber
- Anpassung der Validierung im Feld "Hinweis Abrechnung" für den Abgeber: Wert "A" (Abweichende Anspruchsdaten) bei e-Rezepten mit elektronischen Personendaten nicht mehr zulässig
- Korrektur eines Parameternamens in der Response der Medikamentensuche (`arzneimittel`)

Der Wegfall der aktuell noch unterstützten Version 5 (inkl. 5.1) erfolgt voraussichtlich mit M26a (Q2 2026).

5.1.4 ECS-SVD ("SV-Direkt im GPI")

Umgebung	PROD VPSWH
----------	------------

Fachliche Änderungen

Das Inkrafttreten des "Faxverbots" im Gesundheitstelematikgesetz am 01.01.2025 erforderte die Definition von GTelG-konformen Kanälen zur Kommunikation zwischen Gesundheitsdiensteanbietern (GDA) und Sozialversicherungsträgern.

SV-Direkt ist ein Service, mit dem Gesundheitsdiensteanbieter über das Gesundheitspartner-Portal Datenschutz- und GTelG-konform Nachrichten (inkl. Attachments) mit den einzelnen Sozialversicherungsträgern austauschen können. Dieses Service zur "Faxablöse" steht seit 01.01.2025 in der Version 1 zur Verfügung.

Das neue e-card Service "SV-Direkt im GPI (Gesundheitspartner-Interface)" (technische Bezeichnung "ECS-SVD") ermöglicht nun zusätzlich die Integration des bestehenden SV-Direkt Services als e-card Anwendung in eine Arzt- oder Krankenhaus-Software. SV-Direkt im GPI kann direkt aus der bestehenden Arzt- oder Krankenhaus-Software oder über die e-card Web-Oberfläche genutzt werden. Die Authentifizierung erfolgt wie gewohnt mit der Admin-Karte bzw. mit Software-Zertifikaten für größere Krankenanstalten.

Folgende Funktionen werden in der ersten Ausbaustufe angeboten:

- Senden einer Nachricht mit/ohne Attachments (=neue Konversation/Thread)

- Antworten auf eine Nachricht (Konversation fortsetzen)
- Lesen/Empfangen von Nachrichten inkl. Lesen von Attachments
- Abfrage der aktuellen Channel-Liste (z.B. 1=ÖGK; 1X_Verrechnung Transporte)

Die Veröffentlichung der **Teillieferung 1** ([Release Note 25-09.02](#)) in der **Produktivumgebung (PROD)** erfolgte am **15.10.2025**.

Das Rollout des vollständigen Funktionsumfang in der Produktivumgebung (PROD) folgt voraussichtlich am 10.12.2025.

Technische Änderungen

"SV-Direkt im GPI" steht als REST-Schnittstelle (SS92) zur Verfügung.

Das Schnittstellenrollout erfolgte in der Testumgebung (VPSWH) in drei Teillieferungen am

- 16.09.2025 ([Release Note 25-09.02](#))
- 28.10.2025 ([Release Note 25-10.03](#))
- 11.11.2025 ([Release Note 25-11.01](#))

Der volle Funktionsumfang mit M25b umfasst folgende Features:

- Senden einer neuen Nachricht inkl. Attachment (von GDA an SV-Träger)
- Laden der Channel-Liste zum Abruf aller vorhandenen Channels
- Download eines Attachments zu einer Nachricht
- Lesen aller Nachrichten zu einer Thread-ID
- Laden aller Threads zu einer VPNR

Die Schnittstellendokumentation befindet sich in der SwaggerUI von ECS-SVD auf www.chipkarte.at/de/swagger-ui/ss92 → [SV-Direkt im GPI \(ECS-SVD\)](#).

5.1.5 Card Reader Service (CRS) (für Software-Hersteller)

Umgebung	<div>PROD</div> <div>VPSWH</div>
----------	----------------------------------

Im Rahmen des Maintenance Release M25b entfällt die Version 2 des Card Reader Service (CRS). Ab diesem Zeitpunkt steht die Schnittstellenversion nicht mehr zur Verfügung und alle CRS Requests müssen über Version 3 erfolgen.

5.2 ELGA

5.2.1 ELGA-Adapter: Hebung auf Version 10

Umgebung	PROD VPSWH
----------	------------

Fachliche Änderungen

Mit der neuen Version des elektronischen Impfpasses, welche bis spätestens 05.03.2026 in allen Systemen genutzt werden muss, ist es nun im Rahmen der Erfassung einer Impfung möglich, auch die Anwendungsart anzugeben. Diese Angabe ist kein Pflichtfeld.

Technische Änderungen

Mit 05.03.2026 besteht die Verpflichtung zur Nutzung des neuen Implementierungsleitfaden e-Impfpass (2.0.1+20250217). Die Funktionen des ELGA-Adapters rund um den e-Impfpass wurden den Neuerungen im Implementierungsleitfaden (ILF) entsprechend angepasst.

Eine Vorab-Version des ELGAAD V10 WSDL wurde am 11.06.2025 in der Testumgebung (VPSWH/GDASWH) bereitgestellt. Der vollständige Funktionsumfang folgte im Rahmen eines WSDL Updates am 06.08.2025. Dieses entspricht dem WSDL, welches ab 04.09.2025 auch in der Produktivumgebung (PROD) zurückgeliefert wird.

Daraus ergeben sich folgende Änderungen beim Speichern von Einträgen in den e-Impfpass:

- Verpflichtende Angabe von Firmenname/Software-Produkt
 - SS12-Parameter: `immunisierungseintraege` → `metadaten` → `authorList` → `aufzeichnendesGeraet` → `geraet` bzw. `software`
 - Der Parameter `geraet` beinhaltet die Angaben zum Hersteller; der Parameter `software` beinhaltet die Angaben zur Software (inkl. Version).
 - Fehlermeldung bei Nicht-Angabe: "Bei Angabe des aufzeichnenden Gerätes muss die SW-Bezeichnung/der SW-Name angegeben werden. (ZS-2200327)"
 - Anmerkung: Die Angabe von `aufzeichnendesGeraet` und `authorPerson` darf nicht gleichzeitig im selben `authorList` Element erfolgen .

- Wenn also `authorPerson` manuell befüllt wird, muss die Angabe von `aufzeichnendesGeraet` in einem zweiten, separaten `authorList` Element erfolgen.
- Verpflichtende Angabe der Fachrichtung des GDA
 - SS12-Parameter: `immunisierungsstatus` → `impfung` → `author` (`authorBody`) → `authorPerson` → `code`
 - Zugrunde liegendes Value Set: <https://termgit.elga.gv.at/ValueSet-elga-authorspeciality.html>
 - Fehlermeldung bei Nicht-Angabe: "Der Wert in Author ist ungültig. (Der Wert muss aus dem Value Set `elga_AuthorSpeciality` gewählt werden.) (ZS-2200227)"
 - Optionale Angabe der Anwendungsart (Impfung)
 - SS12-Parameter: `immunisierungsstatus` → `impfung` → `anwendung sart`
 - Zugrunde liegendes Value Set: <https://termgit.elga.gv.at/ValueSet-elga-medikationartanwendung.html>
 - Fehlermeldung bei Nicht-Angabe: "Der Wert in Impfung ArtAnwendung ist ungültig. (Der Wert muss aus dem Value Set `eImpf_MedikationArtAnwendung` gewählt werden.) (ZS-2200328)"
 - Verpflichtende Angabe der Organisation des Autors
 - Gilt nicht für Nachtragungen (Parameter bleibt weiterhin optional)
 - SS12-Parameter: `immunisierungsstatus` → `impfung` → `author` (`authorBody`) → `institution(organization)` → `id`
 - Wenn keine Informationen angegeben werden, erfolgt eine automatische Übernahme der Daten des GDA, mit dessen Admin-Karte der aktuelle Dialog aufgebaut wurde.
 - Die Angabe kann auch manuell übersteuert werden. Dabei muss verpflichtend die ID der Organisation angegeben werden.
Als ID soll hier entweder die VPNR (als Extension zum Root-Wert 1.2.40.0.10.1.4.3.2), die GDA OID oder beides angegeben werden.
 - Fehlermeldung bei Nicht-Angabe der ID: "Der Wert in Organisation/ID ist ungültig (UUID oder Oid). (ZS-2200355)"

- Einschränkung der Verwendung von historischen Impfstoffen
 - Historische Impfstoffe dürfen ausschließlich bei Nachtragungen eingetragen werden.
 - Fehlermeldung bei unzulässiger Angabe: "Die Auswahl von historischen Impfstoffen ist nur beim Nachtragen von Impfungen gestattet. (ZS-2200074)"
- Geänderte Kardinalität der Bewertungskommentare in Antikörperbestimmungen
 - SS12-Parameter: immunisierungsstatus → antikoerperBestimmung → befundgruppen → untersuchungen → bewertungskommentar
 - Es darf nur ein Kommentar (Kardinalität = 1) angegeben werden.
- Geänderte Kardinalität der Anmerkungen in der Impfempfehlung/impfrelevante Erkrankung
 - SS12-Parameter: immunisierungsstatus → impfempfehlung bzw. impfrelevanteErkrankungen → anmerkung
 - Es darf nur eine Anmerkung (Kardinalität = 1) angegeben werden.
- Änderung der Parameterbezeichnung expositionsrisikoPersonengruppe auf indikationsgruppen
 - SS12-Parameter: immunisierungsstatus → indikationsgruppen

Beim Abrufen des „Übersichtsdokuments“ des e-Impfpasses (kompletter Immunisierungsstatus) über ELGA-Adapter V10 entspricht das abgerufene Dokument dem ILF 2.0.1. (Die mit ELGA-Adapter V9 abgerufenen Dokumente werden weiterhin in der Version ILF 1.0 retourniert.)

Zeitplan

Die ELGA-Adapter Version 9 entfällt in der **Produktivumgebung** mit **25.02.2026**, in der **Testumgebung** entfällt Version 9 mit **14.01.2026**. Ab diesem Zeitpunkt können über den ELGA-Adapter nur CDA-Dokumente, welche dem ILF V2.0.1 (oder höher) entsprechen, gespeichert werden.

Hinweis: Bei der Abfrage von CDA-Dokumenten, in denen einzelne Immunisierungseinträge gespeichert sind, werden diese in ihrer ursprünglichen Version zurückgeliefert. (Es erfolgt keine Dokumenten-Konvertierung am Backend.) Das e-Impfpass Gesamtdokument (kompletter Immunisierungsstatus) wird ab diesem Zeitpunkt dann nur noch Entsprechend dem ILF 2.0.1 retourniert.

5.2.2 Aktuelle Komponenten-Versionen im ELGA-Adapter

Es werden folgende Versionen verwendet:

ELGA-Zulieferung	Version
Referenz-Stylesheet	1.12.0+20250310
CDA2PDF	1.20.0+20250310
e-Impfpass Stylesheet	1.17.0+20250310